

Energiemanagement nach ISO 50005: Element 1

Kontext der Organisation



Ziel:

Das Ergebnis der Arbeiten zu diesem Element ist die **Bestimmung und Berücksichtigung von internen und externen Themen**, die in Bezug auf die Wirksamkeit des Energiemanagements relevant sind. Hierbei geht es insbesondere um die **Verbesserung der energiebezogenen Leistung** sowie die **Berücksichtigung rechtlicher Anforderungen**. Im Rahmen der Betrachtung des Kontextes sind die mit den internen und externen Themen verbundenen interessierten Parteien und deren Anforderungen zu bestimmen. Abgerundet wird dies durch eine **Analyse der konkreten Risiken und Chancen**, die sich aus den identifizierten Anforderungen und Themen ergeben. Wichtig ist dabei die Definition konkreter Reaktionen zur Minderung von Risiken und der Ergreifung von Chancen.

Herangehensweise:

Zur Dokumentation der internen und externen Themen sowie der Risiken und Chancen wird die Hilfestellung „Kontext der Organisation“ verwendet. Zur Berücksichtigung der energiebezogenen Rechtsvorschriften wird die Hilfestellung „Rechtskataster“ zur Verfügung gestellt.

Im Folgenden finden Sie die jeweiligen Kriterien der ISO 50005 in Bezug auf dieses Element und die nötigen Schritte zur Erreichung des jeweiligen Levels.

1 Kontext

1.1 Level 1

Sensibilisieren Sie die Mitarbeitenden der Organisation für die energiebezogenen Umweltauswirkungen.

1.2 Level 2

Beginnen Sie mit der Datenerhebung von energiebezogenen Umweltauswirkungen. Bei Bedarf sollten detaillierte Informationen zu den Energieverbräuchen, den Energiekosten und den CO₂-Emissionen jedem Mitarbeitenden im Unternehmen zur Verfügung stehen.

1.3 Level 3

Beginnen Sie mit der Erfassung der vorhandenen internen und externen Themen sowie den entsprechenden interessierten Parteien. Tragen Sie die Themen und die interessierten Parteien in der Hilfestellung „Kontext der Organisation“ in den Spalten „interne und externe Themen“ und „interessierte Parteien“ ein. Tragen Sie wenn möglich auch die Kommunikationsart ein.

Ausschnitt aus Hilfestellung – Kontext der Organisation:

Nr.	interne und externe Themen			interessierte Parteien	
	Thema	Art des Themas	Beschreibung des Themas	Interessierte Partei	Kommunikation mit Partei
1	Geschäftsstrategie	intern	Strategie und Ziele des Kerngeschäfts werden umgesetzt	Geschäftsführung	Management-Review
2	Geschäftsstrategie	intern	Kleinmengen verursachen hohen spezifischen Energieverbrauch	Geschäftsführung	Management-Review
3	Geschäftsstrategie	intern	Überlegungen zu Nachhaltigkeitsthemen	Geschäftsführung	Management-Review
4	Stand der Technik	intern	Technologische Ausgereiftheit / Nutzung modernster Techniken	Instandhaltung	Energieteam-Sitzung
5	Energieversorgung	extern	Versorgungssicherheit	Energieversorger	Liefervertrag
6	Energierecht	extern	Übersicht über rechtl. Rahmenbedingungen und Steuerbegünstigungen	Geschäftsführung	Management-Review
7	Förderung von Energieeffizienz-Maßnahmen	extern	Bereitstellung von Finanzmittel zur Umsetzung von Maßnahmen	z.B. BAFA	Förderanträge
8	Klimawandel	extern	Bewusstsein über eigene Auswirkungen auf den Klimawandel schaffen	Anleger / Investoren	Jahres-Hauptversammlung

Abbildung 1: Interne und externe Themen sowie die interessierten Parteien

Quelle: Umweltbundesamt

1.4 Level 4

Stellen Sie sicher, dass die Spalten „interne und externe Themen“ und „interessierte Parteien“ in der Hilfestellung „Kontext der Organisation“ vollständig ausgefüllt sind und kontrollieren Sie die Eintragungen in festgelegten Abständen (monatlich oder jährlich).

2 Risiken und Chancen

2.1 Level 3

Ermitteln Sie die aus den Anforderungen interessierter Parteien resultierenden Risiken und Chancen. Tragen Sie diese in die Hilfestellung „Kontext der Organisation“ in die Spalte „Risiken und Chancen“ ein.

Ausschnitt aus Hilfestellung - Kontext der Organisation:

Risiken und Chancen		Maßnahmen zu Risiken und Chancen	
mögliche Risiken	mögliche Chancen	mögliche Maßnahmen	Aktionsplan
strategische Ziele werden nicht umgesetzt	Ausbau der Strategie	Asset-Managementpläne aktualisieren	A1
Verlust Kleinkunden	Erhöhung Energieeffizienz	Kleinkunden outsourcen	A2
Höhere Kosten	Neukundengewinnung	Nachhaltigkeitsmanagement	A3
Anschaffungskosten	verbesserte Effizienz	Vorschläge aus Energieteam-Sitzung auswerten	A4
Produktionsausfall, Kostensteigerung	Redundante Energieversorgung	Verhandlung	A5
Misachtung von geltendem Recht	Steuerbegünstigungen	Rechtskataster	A6
Zeitaufwand ohne Nutzen bei Ablehnung eines Antrages	Erhöhung Energieeffizienz	Prüfung von Fördermöglichkeiten bei der Projektplanung	A7
Druck von Anlegern	Zukunftssichere Grunbedingungen	CO2-Emissionen und Pläne zur Verringerung von Treibhausgasen kommunizieren	A8

Abbildung 2: Risiken und Chancen mit abgeleiteten Maßnahmen

Quelle: Umweltbundesamt

2.2 Level 4

In die Hilfestellung „Kontext der Organisation“ sollten nun die abgeleiteten Maßnahmen zu den in Level 3 ermittelten Risiken und Chancen eingetragen werden, die dazu beitragen können, die Themen positiv zu beeinflussen. Nummerieren Sie auch die im weiteren Verlauf zu erstellenden Aktionspläne. Kontrollieren Sie die Eintragungen in festgelegten Abständen (monatlich oder jährlich). Auf Grundlage der Ausführungen können Sie nun bei Bedarf ergänzend eine SWOT-Analyse umsetzen.

3 Gesetzliche und andere Anforderungen

3.1 Level 1

Sensibilisieren Sie die Mitarbeitenden der Organisation neben den energiebezogenen Umweltauswirkungen auch über weitere für das Unternehmen wichtige Anforderungen; das können auch Erwartungen mit rechtlichem Hintergrund sein.

3.2 Level 3

In Level 3 soll die Hilfestellung „Rechtskataster“ genutzt werden, um die für das Unternehmen geltenden Rechtsvorschriften und sonstigen Anforderungen zu dokumentieren. **Identifizieren Sie im Tabellenblatt „Gesamtübersicht“ alle bindenden Verpflichtungen**, die einen Bezug zu Ihrem Energiemanagement haben **und leiten Sie daraus die für Sie jeweils relevanten Anforderungen und Pflichten in den „Einzelübersichten“ ab**. Machen Sie zudem kenntlich, für welche Standorte oder Bereiche im Unternehmen das jeweilige Gesetz relevant ist. Die „Einzelübersichten“ des „Rechtskatasters“ erhalten bereits, zum leichteren Verständnis, eine kurze Zusammenfassung der entsprechenden Gesetzgebungen.

Hilfestellung – Rechtskataster, Gesamtübersicht:

Abkürzung	Titel	zuletzt geändert am	Aktualität überprüft am	Quelle	zutreffend	Steuerbegünstigungen	Hauptstandort
EDL-G	Energiedienstleistungsgebot			umweltdigital.de	Nein	Nein	
EEG	Gesetz für den Ausbau erneuerbarer Energien (Erneuerbare-Energien-Gesetz)			umweltdigital.de	Ja	Nein	x
StromStG	Gesetz zur Stromsteuer (Stromsteuergesetz)			umweltdigital.de	Ja	Ja	x
EnergieStG	Gesetz zur Energiesteuer (Energiesteuergesetz)			umweltdigital.de	Ja	Ja	x
SpaEV	Spitzenausgleich-Effizienzsystemverordnung			umweltdigital.de	Ja	zu prüfen	x
StromNEV	Verordnung über die Entgelte für den Zugang zu den Elektrizitätsversorgungsnetzen (Stromnetzzugelverordnung)			umweltdigital.de	Nein	Nein	
KWKG	Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz			umweltdigital.de	Nein	Nein	
BlaSchG	Bundesimmissionsschutzgesetz			umweltdigital.de	Ja	Nein	x
EnEG	Energieein sparungsgebot			umweltdigital.de	Nein	Nein	
EnEV	Energieeinspar-Verordnung			umweltdigital.de	Ja	Nein	x
EEWärmeG	Erneuerbare-Energien-Wärmegebot			umweltdigital.de	Nein	Nein	
TEHG	Treibhausgas-Emissionshandelsgesetz			umweltdigital.de	Nein	Nein	
BEHG	Brennstoffemissionshandelsgesetz			umweltdigital.de	Nein	Nein	

Abbildung 3: Übersicht der zutreffenden Rechtsvorschriften und sonstiger Anforderungen im Bereich Energie

Quelle: Umweltbundesamt

3.3 Level 4

Um die Rechtsvorschriften und anderen Anforderungen regelmäßig zu überprüfen, sollte die Vollständigkeit und Aktualität des „Rechtskatasters“ regelmäßig überprüft werden (monatlich oder halbjährlich). Achten Sie hier vor allem auf eine Systematik, welche sicherstellt, dass sich das Rechtskataster stets auf dem aktuellen Stand befindet. Es gibt externe Anbieter, welche Sie stets auf dem aktuellen Stand halten können. Sobald Informationen zu abgeänderten Gesetzen vorliegen, sollten diese im Rechtskataster eingepflegt werden. Nutzen Sie hierzu im Idealfall die Tabellenblätter „Einzelübersicht“ der einzelnen Gesetze. Hier haben Sie die Möglichkeit die Aktualität der Anforderungen im Detail zu kontrollieren, aktualisierte Anforderungen zu vermerken und die Einhaltung, durch die Verantwortung tragende Person, zu

dokumentieren. Sorgen Sie dafür, dass die gesetzlichen Anforderungen mit allen Prozessen des EnMS und der Energiepolitik vereinbar sind.

Hilfestellung – Rechtskataster, Einzelübersicht:

#	Absatz	Anforderung	Bewertung	Standort	Verantwortlicher Standort (Beteiligerpflicht)	Einhaltung	Datum	Abweichung	Verantwortliches Unternehmen (Kontrollpflicht)	Letzte Aktualitätsprüfung
51		Steuererklärung für bestimmte Prozesse und Verfahren	zureichend							
53		Steuererklärung für die Stromerzeugung	nicht zureichend							
53a		Steuererklärung für die gekoppelte Erzeugung von Kraft und Wärme	nicht zureichend							
54		Steuererklärung für Unternehmen	zureichend							
55		Steuererklärung für Unternehmen in Sonderfällen	zu prüfen							

Abbildung 4: Einzelübersicht der zutreffenden Rechtsvorschriften

Quelle: Umweltbundesamt

Downloads

Die Hilfestellungen „Kontext der Organisation“ und „Rechtskataster“ können auf der UBA-Seite unter folgendem Link heruntergeladen werden:

[ISO 50005:2021 | Element 1 – Kontext der Organisation](#)

Impressum

Herausgeber

Umweltbundesamt
Wörlitzer Platz 1
06844 Dessau-Roßlau
Tel: +49 340-2103-0
Fax: +49 340-2103-2285
buergerservice@uba.de
Internet:
www.umweltbundesamt.de
[f/umweltbundesamt.de](https://www.facebook.com/umweltbundesamt)
[Twitter/umweltbundesamt](https://twitter.com/umweltbundesamt)

Autorenschaft, Institution

Dr. N. Harfst - Controlling &
Energiemanagement
G. Orlik, prisma consult GmbH
M. Hankammer, prisma consult GmbH
Dr. L. Glatzner - Umwelt, Qualität, Sicherheit
Theresa Steyrer, Arqum GmbH
Philipp Poferl, Arqum GmbH
Philipp Leinfelder, Arqum GmbH

Stand: 12/2021